

Ihre "Gerechtigkeit", ihre "Humanität"

Unsere Gerechtigkeit! - unsere Humanität!

Die Demokratie! - Freiheit! - Gerechtigkeit! - Humanität!  
 - das sind die vier Hauptlosungen, die die SP immer wieder trommelt. Was bedeuten diese ihre Hauptlosungen in Wahrheit? Den wirklichen Inhalt ihrer Hauptlosungen "Die Demokratie", "Freiheit" haben wir schon aufgezeigt. Heute wollen wir ihre "Gerechtigkeit", ihre "Humanität" aus der Nähe beleuchten.

## I.

Das Eigentum, die Verfügung über die entscheidenden Produktionsmittel hat die kapitalistische Ausbeuterklasse als Monopol an sich gerissen. Diese winzige Minderheit bestimmt nach ihrem Ermessen, nach ihrem Vorteil über die Lebensquellen der Menschheit und beherrscht eben dadurch die menschliche Gesellschaft.

Diejenigen aber, die durch ihre Arbeit alles erzeugen, immer wieder erzeugen, wovon die Menschheit lebt, die Arbeiter, Angestellten, Kleinbauern, Kleinbürger, diese ungeheure Mehrheit hat kein Eigentum an den entscheidenden Produktionsmitteln, ist vom Verfall über die Lebensquellen der menschlichen Gesellschaft ausgeschaltet durch die ausbeutende Minderheit.

Ist das gerecht? Ist das human?

"Die stärkste Partei", die SP, was tut sie samt der Gewerkschaftsbürokratie, um diese krasse Ungerechtigkeit, diese ungeheuerliche Unmenschlichkeit zu beheben? Im Wesen nichts, gar nichts! - ausser Schwinderei, Augenauswischerei.

Ihre Verstaatlichung im kapitalistischen Staat hat sie jahrelang als Sozialismus vorgelogen. Dann schwindelte sie weitere Jahre, das sei "ein Weg zum Sozialismus". Als die Tatsachen zu krass widersprachen, gab sie diese Form ihrer schwindelsozialistischen Propaganda auf. Ihre verstaatlichten Betriebe dienen der Profitwirtschaft, dem Profitinteresse der Kapitalistenklasse. Sie werden verwaltet vom kapitalistischen Staat im Interesse der Kapitalistenklasse, die die Sozialheuchler als "Allgemeinheit" vorgaukeln.

## II.

Der Reinertrag der kapitalistischen Produktion ist Produkt der unbezahlten Arbeit, die die Bourgeoisie, gestützt auf ihre Verfügungsgewalt über die Lebensquellen der Menschheit, aus den Ausgebeuteten herausholt. Den Reinertrag der verstaatlichten Betriebe zieht die Bourgeoisie über den Mechanismus des kapitalistischen Staates an sich.

Die ungeheure ausgebeutete Mehrheit, die durch ihre tagtägliche Arbeit den Reinertrag erzeugt, fertigt die ausbeutende Minderheit mit Lohn ab (die Kleinbauern, Kleinbürger verdienen faktisch nur Lohn), der im Durchschnitt dazu ausreicht, die produzierende Mehrheit in für die Profitproduktion erforderlicher Anzahl und Qualität immer wieder zu reproduzieren. Die Früchte der Riesenanstrengungen der Millionenmassen fallen der Ausbeuterklasse zu, die im Überfluss lebt - die ausgebeutete Riesenmehrheit aber lebt am Rande des Hungers, des Hungers im Magen, des Hungers an Kultur, des geistigen Hungers.

Ist das gerecht? Ist das human?

Was tut "die stärkste Partei", um das zu ändern?

Dem Wesen nach nichts, gar nichts! An dem Profit, an der Tatsache, dass der Mehrwert, das Produkt der unbezahlten Arbeit der Arbeiter und Angestellten, der Ausbeuterklasse zufällt, rühren die Sozialpharisäer überhaupt nicht!

Mehr noch. Den proletarischen Klassenkampf der ausgebeuteten Massen gegen die Ausbeuterklasse s a b o t i e r e n die Schwindelsozialisten bewusst, planmässig, systematisch.

Selbst den Lohnkampf der Arbeiter und Angestellten s a b o t i e r e n sie.

Das v e r s c h l e i e r n sie durch R e f o r m e n am kapitalistischen Ausbeutungssystem. Diese Reformen benützen sie als W a t t e, den Massen die Ketten der kapitalistischen Ausbeutung und Knechtschaft einzuhüllen, zu verhüllen. Mit diesen Reformen streunen sie Z u c k e r l in die Massen, um ihnen die Qual ihres Lohnklavens im Kapitalismus zu versüssen, zu mildern, zu erleichtern, erträglicher zu machen und eben dadurch dem kapitalistischen Ausbeutung- und Unterdrückungssystem das Leben zu v e r l ä n g e r n.

In Wahrheit arbeitet die sozialpharissäische Partei daran, das kapitalistische System zu v e r e w i g e n. Durch ihr Sabotieren des proletarischen Klassenkampfes, durch ihren reformistischen S c h e i n k a m p f, womit sie dieses ihr Sabotieren zu verdecken suchen. Die SP samt Gewerkschaftsbükratie arbeiten am Verewigen der Profitwirtschaft, der Ausbeutungswirtschaft. Sie v e r e w i g e n dadurch das kärgliche, menschenunwürdige Los der ausgebeuteten Millionenmehrheit.

Ist das gerecht? Ist das human?

Es ist das Gegenteil davon, bemantelt durch Sozialheuchelei, Sozialkannerei!

(Schwindelerei)

### III.

Das Ergebnis der gesteigerten Produktivität fließt als wachsender Mehrwert immer wieder der Ausbeuterklasse zu. Für die Millionenmassen der Arbeiter und Angestellten bedeutet das Stiegern der kapitalistischen Produktivität Wachsen der u n b e z a h l t e n Arbeit, Wachsen der A u s b e u t u n g! Das k a p i t a l i s t i s c h durchgeführte Stiegern der Produktivität v e r m e h r t den u n b e z a h l t e n Teil der Arbeit, s e n k t den L o h n : v e r e l e n d e t so die ausgebeuteten Millionenmassen immer mehr im Verhältnis zur sozialen Lage der Ausbeuterklasse.

Ist das gerecht? Ist das human?

Was tun die Sozialpharissäer gegen diese himmelschreiende Ungerechtigkeit, Unmenschlichkeit?

Sie betrügen die Massen durch die Lüge: das Stiegern der k a p i t a l i s t i s c h e n Produktivität durch verbesserte technische Ausrüstung, durch verbesserte Organisation des Produktions- und Zirkulationsprozesses erleichtere die Mühe der Arbeiter und Angestellten - ohne ihre Ausbeutung zu steigern ..... Wobei sie bewusst immer wieder verschweigen, dass es um Produktivitätssteigern geht auf k a p i t a l i s t i s c h e r Grundlage.

Die Sozialheuchler schwindeln das Verlassen der Produktion a b s o l u t e n Mehrwerts (durch Verlängern der Arbeitszeit, durch Erhöhen der Intensität der Arbeit) das Übergehen zur Produktion r e l a t i v e n Mehrwerts vor als Produktivitätssteigerung "ohne gesteigerte Ausbeutung"...

Die Schwindelsozialisten wissen, warum sie von M a r x sich immer mehr zurückziehen, der das Geheimnis der Produktion des absolute und des relativen Mehrwerts mit unwiderleglicher Klarheit aufgezeigt, dargestellt, b e w i e s e n hat. Wer die Arbeiter betrügen will, m u s s sich von Marx lösen - wer sich von Marx löst, beweist, dass er den Weg des Betrugs, des Verrates an den Arbeitermassen, an der Arbeiterklasse betreten hat.

### IV.

Das k a p i t a l i s t i s c h e Steigern der Produktivkräfte, der Produktion steigert den u n b e z a h l t e n Teil der Arbeit, senkt im Verhältnis zur wachsenden Massen der erzeugten Waren, werte den Lohn, die

die K a u f k r a f t der Millionenmassen. Zwangsläufig stößt daher das kapitalistische Produktionssystem immer wieder auf wachsende Schwierigkeiten, die Waren mit Profit abzusetzen, den Mehrwert in Geld, in Profit zu verwandeln. Die Ausbeuterklasse sucht diese Schwierigkeiten zu überwinden durch Drosseln der Produktion, durch Entlassen von Arbeitern, Angestellten durch Produzieren von - M a s s e n a r b e i t s l o s i g k e i t.

Ist das gerecht? Ist das human?

Was t u t "die stärkste Partei" gegen die Ungerechtigkeit, Unmenschlichkeit der Massenarbeitslosigkeit?

Jahrelang hat sie getrommelt: Vollbeschäftigung! Vollbeschäftigung!

Was ist bei diesem Getrommel herausgekommen? 300.000 Arbeitslose!

Sie haben "gemahnt", "gewarnt", "gefordert"... Sie taten so, a l s o b sie was tun .... Allein darf "die stärkste Partei" sich mit "mahnen", "warnen", "fordern", raunzen, winseln begnügen?!

Das ist reine P r o z z e l e i der Arbeiter: die SP und Gewerkschaftsbürokratie erwecken den S c h e i n als ob sie etwas gegen die Massenarbeitslosigkeit unternehmen - während sie in Wirklichkeit nichts, gar nichts d a g e g e n t u n. Im Gegenteil sie wirken ja im "Produktivitätszentrum" aktiv mit, durch kapitalistisches Steigern der Produktivität die Massenarbeitslosigkeit zu produzieren!!

Ist das gerecht? Ist das human? Es ist das Gegenteil davon!

Die ausgebeuteten Arbeiter und Angestellten derart an der Nase zu z i e h n, zu foppen - das ist S o z i a l e s c h u r k e r e

Ihre Koalition mit der Ausbeuterklasse, ihre Koalition mit dem kapitalistischen Klassenfeind, die ihnen soviel J u d a s l o h n ein - bringt auf Kosten der Massen (einflussreiche, gutbezahlte Anterl mit allen möglichen Vorteilen für sich und ihrer Sippschaft), die Koalition mit dem Klassenfeind der Arbeiter - die stellen die Sozialtheater höher als die Lebens- und Aufstiegsinteressen der ausgebeuteten Millionenmassen. Ihre Koalition, ihre Anterl, ihr Judaslohn - das wollen die Sozialpharisäer nicht gefährden, das wollen sie unter a l l e Umständen halten: mögen die Millionenmassen noch so stöhnen unter Massenarbeitslosigkeit usw!

Sie wollen nicht und infolge ihrer Koalitionsgrundeinstellung können sie nicht gegen die Ausbeuterklasse ernstlich kämpfen. Allein den ausgebeuteten Massen ist zu helfen nur durch konsequenten Kampf g e g e n die Ausbeuterklasse. Gerade diesen Kampf s a b o t i e r e SP und Gewerkschaftsbürokratie.

Um sich den Weg dazu zu öffnen, müssen die Massen mit der sozial verräterischen Arbeiterbürokratie, mit deren Partei, mit der SP b r e c h e n, sich ihre Partei aufbauen: die proletarischdemokratische Arbeiterpartei, die Partei der p r o l e t a r i s c h e n Demokratie

## V.

Wieso ist es möglich, dass die winzige ausbeutende Minderheit ihr ungerechtes, unmenschliches Ausbeutungssystem gegen die ungeheuer ausgebeutete Mehrheit behaupten, immer wieder weiter betreiben kann?

Dazu hat sich die Ausbeuterklasse eine Spezialorganisation aufgebaut, ausgebaut: den k a p i t a l i s t i s c h e n Staat, der die ausgebeuteten Massen niederhält, das Eigentum der Kapitalistenklasse an den Lebensquellen der Menschheit und überhaupt die Bedingungen des kapitalistischen Ausbeutungssystems gegen die Massen sichert.

Die Millionenmassen der Arbeiter, Angestellten, Kleinbauern, Kleinbürger, die alles erzeugen, wovon die Menschheit lebt, wird von der winzigen ausbeutenden Minderheit mit List und Gewalt niedergeböhlt. Die ausgebeuteten Millionenmassen leben in materieller, kultureller und geistiger K n e c h t s c h a f t!

Ist das gerecht? Ist das menschlich?

Was t u t "die stärkste Partei", um die ausgebeuteten Millionenmassen aus der kapitalistischen

Lohnknechtschaft zu befreien?

Nichts! Gar nichts! Im Gegenteil: die Sozialpharisäer sind als Bourgeoisagenten in der Arbeiterbewegung eifrig tätig, um Klassenbewusstsein, Kampfkraft, Kampfwillen der Massen zu setzen, dem kapitalistischen Ausbeutungs- und Niederhaltungssystem das Weiterleben zu sichern.

Für diese liebe Tatkraft bekommen sie von der Bourgeoisie einen Teil des Produktes der unbezahlten Arbeit, als Judaslohn. Sie wirken als regelrechte Sozialjudas gegen Judaslohn im Dienste der Bourgeoisie in der Arbeiterbewegung.

Die Kapitalistenklasse hat mit der verlotterten Arbeiterbürokratie ein regelrechtes Bündnis gegen die Arbeiterklasse, gegen die ausgebeuteten Massen, gegen den proletarischen Klassenkampf, gegen den proletarischen Sozialismus geschlossen: die K o a l i t i o n.

Die Sozialpharisäer helfen der Ausbeuterklasse beim Ausbeuten und beim Niederhalten der Massen. Ohne die Hilfe der Sozialverräter könnte die Bourgeoisie sich nicht lange weiterbehaupten! Die Sozialverräter sind es, die der Lohnknechtschaft das Leben verlängern! Sie sind P r o f i t k n e c h t e.

Das suchen sie möglichst zu verschleiern mit kapitalistischer Sozialpolitik, mit R e f o r m e n am Kapitalismus.

## VI.

Die "Gerechtigkeit", die "Humanität" der Stalinbürokratie

Die "Gerechtigkeit" der Stalinbürokratie liegt handgreiflich da: die Arbeiter hält sie auf niedriger Stufe, die Stalinbürokratie, besonders die oberen Stalinbürokraten und die von ihr Privilegierten haben alles, was sie brauchen in Hülle und Fülle. Sie schmarotzen politisch und gewerkschaftlich die Arbeiter und armen Bauern aus und münzen das für sich und ihre Sippschaft um in Vorteile aller Art.

Politisch hat die Stalinbürokratie die Arbeiter entrechtet: weder im Staat, noch in Wirtschaft, noch in Betrieb, noch in Partei, noch in Gewerkschaft haben die Arbeiter die ihnen gebührende bestimmende und kontrollierende Rolle. Wo die Stalinbürokratie herrscht, ist jede Spur von proletarischer Demokratie ausgelöscht.

Sie wendet die unmenschlichsten Methoden an, und zwar gerade am meisten gegen die proletarischen Klassenbewussten.

Sozialwanzent, mit Tigerkrallen, Fuchsschwanz, Hyänenrachen mit Haifischzähnen - das ist die Stalinbürokratie. Ihr Hauptinstrument ist die Stalinpartei.

Um den proletarischen Klassenkampf gegen die Bourgeoisie mit Erfolg kämpfen zu können, müssen die Arbeiter und Angestellten mit der Stalinpartei b r e c h e n und sich aufbauen die Partei und Internationale der proletarischen Demokratie.

## VII.

Unsere Gerechtigkeit, unsere Humanität

Folgende Lösungen drücken sie aus:

1. Wir verzichten nicht auf den Kampf um die geringste Erleichterung des schweren Loses der Ausgebeuteten im Kapitalismus. Wir lassen aber die Massen dadurch nicht ködern, nicht abhalten vom Kampf um die proletarischen Klasseninteressen, Klassenziele. Schluss mit der kapitalistischen Ausbeutung, Lohnknechtschaft, mit jeglicher Ausbeutung mit jeglicher Knechtschaft! Schluss mit dem kapitalistischen Herrschaftssystem!

2. Schluss mit dem schwindelsozialistischen und mit dem schwindelkommunistischen, mit jedem Ausschmarotzen der politischen



und gewerkschaftlichen Kampfkraft der ausgebeuteten Massen !

Bruch mit der Arbeiterbürokratie

, die im Bündnis steht mit der entwickelten Bourgeoisie gegen die Arbeiterklasse, gegen den proletarischen Sozialismus, oder dieses Bündnis anstrebt!

*diese unge-  
surre Mehrheit!* 3. Aufrichtung eines Staates, in dem die Arbeiter, Angestellten, Kleinbauern, Kleinbürger die bestimmende und kontrollierende Rolle ausüben, unter Führung der Arbeiterklasse: Aufbau des proletarischdemokratischen Staates.

*diese unge-  
surre Mehrheit!* 4. Aufbau, Ausbau einer Wirtschaft, die leitend dem Bedarf der Arbeiter, Angestellten, Kleinbauern, Kleinbürger dient, nach ihren Interessen betrieben wird, einer Wirtschaft, in der die Arbeiter, Angestellten, Kleinbauern, Kleinbürger die bestimmende und kontrollierende Rolle ausüben, unter Führung der Arbeiterklasse: Aufbau, Ausbau der proletarischdemokratischen Bedarfsdeckungswirtschaft!

5. Der dazu notwendige konsequente proletarische Klassenkampf bedarf zu seiner Führung unumgänglich der proletarischen Klassenpartei: Aufbau der proletarischdemokratischen Arbeiterpartei, Arbeiterinternationale!

6. Erämpfung der proletarischdemokratischen Reform der Gewerkschaften: die Gewerkschaftsangeestellten dürfen nicht deren Herren, sondern müssen sachverständige Berater der Gewerkschaften sein und bleiben.

7. Wirksame Sicherungen in Partei, Gewerkschaften, Betrieb, Staat, Wirtschaft dagegen, dass deren Angestellte zu einer Arbeiterbürokratie entarten. Die Hauptgarantie liefert die ehrliche proletarische Demokratie in Partei, Gewerkschaft, Betrieb, Staat, Wirtschaft.

8. So nur vermögen die ausgebeuteten Millionenmassen, unter Führung der Arbeiterklasse, die Bedingungen zu erkämpfen, zu verwirklichen, immer mehr auszubauen, die ihnen, letzten Endes der ganzen Menschheit eine brüderliche Gemeinschaft sichern, frei von Ausbeutung, frei von Unterdrückung, gegründet auf demokratischsozialistische Weltwirtschaft, die es ermöglichen wird alle Menschen materiell, kulturell, geistig und moralisch als brüderliche Weltgenossenschaft und jeden einzelnen Menschen immer höher zu heben.

2.3.1954.

Korrekturblatt

einulegen in den Artikel ( vom 2.3. 1954 ) :  
Ihre "Gerechtigkeit" , ihre "Humanität" -  
Unsere Gerechtigkeit ! - unsere Humanität !

Seite 3, Absatz 5 soll lauten:

Was ist bei diesem Getrommel herausgekommen? Strukturelle Arbeitslosigkeit , aber kein Kampf für das Verkürzen der Arbeitszeit ohne Lohnkürzung, ohne Steigerung der Arbeitsintensität!

Seite 5, am Schluss des Absatzes 2 den neuen Absatz einfügen:

Die SP dient der kapitalistischen Ausbeutung , sie ist eine kapitalistische Partei ! B r u c h mit der SP!

Die KP ist Wegbereiterin der kapitalistischen Gegenrevolution!  
B r u c h mit der KP!

Aufbau der proletarischen Klassenpartei, der proletarischdemokratischen Arbeiterpartei!

S.5. ganz am Schluss den neuen Absatz anhängen:

9. Zur wirksamen Bekämpfung der Massenarbeitslosigkeit: Kampf zur Erzwingung der stufenweisen Verkürzung der Arbeitszeit ohne Lohnkürzung, ohne Steigerung der Arbeitsintensität! Der erste Schritt muss sein: die Vierzigstundenwoche ohne Lohnkürzung, ohne Steigerung der Arbeitsintensität!

IV.

Es gibt zwei Arten von "Dauerarbeitsplätzen" im Kapitalismus, in der schwindelsozialistischen "Wohlfahrtswirtschaft": die alten erledigten Dauerarbeitsplätze und die neuen vorübergehend lebendigen Dauerarbeitsplätze.

Das kapitalistisch betriebene "Steigern der Produktivität" dient dem Steigern des Profits. Würde die Arbeitszeit immer wieder entsprechend verkürzt, würden keine alten Dauerarbeitsplätze erledigt werden. Das wäre für die Arbeiter sehr gut - aber der Ausbeuterklasse brächte das keine wachsenden Profite und den Sozialverrätern keinen wachsenden Judaslohn. Also rühren die Sozialjudas keine Finger für die 40-Stundenwoche, ohne Lohnkürzung, ohne gesteigerte Arbeitsintensität.

Dagegen → sind die Sozialparasiten überaus eifrig im Produktivitätszentrum, der Ausbeuterklasse beim Erledigen alter Dauerarbeitsplätze zu helfen.

Diese sozialverräterische Tätigkeit verheimlichen sie den Arbeitern. Jahrelang schon arbeiten sie daran. Aber sie halten die Namen derjenigen, die dort für die SP und die Gewerkschaftsbürokratie tätig sind, vor der Arbeiterschaft geheim. Und sie geben der Arbeiterschaft nicht bekannt, in welchen Betrieben und um wie viel dort die Produktivität kapitalistisch gesteigert wurde...

Rechnen wir die Zahl der Beschäftigten in Österreich mit 2 Millionen und die kapitalistische Produktivitätssteigerung in Österreich bisher mit rund 20 %, so wurden in Österreich bis jetzt mindestens 400.000 alte Dauerarbeitsplätze endgültig erledigt: ~~es sind dies zum Teil~~ Kandidaten der künftigen Soldatenmassenfriedhöfe des Kapitalismus, zum Hauptteil Kandidaten der kommenden Massenarbeitslosigkeit. All das mit aktiver Hilfe der schwindelsozialistischen Vorkämpfer der kapitalistischen "Wohlfahrtswirtschaft", des kapitalistischen "Wohlfahrtstaates".

Ist das gerecht? Ist das human? Es ist das gerade Gegenteil davon!

Diese ihre liebliche Judastätigkeit suchen die Schwindelsozialisten vor der Arbeiterschaft zu bemänteln durch Produzieren neuer, vorübergehend lebendiger Dauerarbeitsplätze.

Das Steigern der Produktivität mittels neuer, verbesserter technischer Ausrüstung, durch Einsetzen neuer wirksamerer Methoden der Produktion und Zirkulation. Das Produzieren der dazu nötigen Einrichtungen schafft Mehrbeschäftigung.

Die durch Hochkonjunktur ermöglichte Steigerung der Produktion, Steigerung des Absatzes mit Profit, mit Mehrprofit schafft - vorübergehend neue Dauerarbeitsplätze.

Sobald die Hochkonjunktur abzuklingen, der Depression zu weichen anfängt, beginnt die Ausbeuterklasse die Produktion zu drosseln, einzuschränken. Das bringt für die Arbeiter (die Angestellten stets eingerechnet) Kurzarbeit, Entlassungen. Die neuen "Dauerarbeitsplätze" zeigen ihre durchaus vorübergehende Natur.

Und nun marschieren die alten, erledigten Dauerarbeitsplätze wieder auf: in Form einer ungeheuer gesteigerten Massenarbeitslosigkeit. Dank des kapitalistischen "Steigerns der Produktivität" wird die kommende Weltwirtschaftskrise an Breite und Tiefe die Weltwirtschaftskrise, die 1929 begonnen hat und bis heute nicht überwunden ist, noch bei weitem übertreffen. Die Millionenmassen der Arbeitslosen, die Weltarbeiterklasse wird dies zu danken haben der Weltbourgeoisie, der "freien" Welt, aber auch der SP, LP, Gewerkschaftsbürokratie, KP. Ohne deren verräterische Hilfe die Weltausbeuterklasse das Steigern der Produktivität kapitalistisch nicht durchführen können.

In Österreich allein wurden bis jetzt 400.000 alte Dauerarbeitsplätze endgültig erledigt. Auf der ganzen Welt dürften im gleichen Zeitraum 40 Millionen alte Dauerarbeitsplätze endgültig erledigt worden sein, wahrscheinlich bedeutend mehr.

Ist das gerecht ? Ist das human ? Es ist das gerade Gegenteil!  
Auch hier erweisen sich SP, LP, Gewerkschaftsbürokratie und KP  
als Verräter an der Arbeiterklasse, als Helfer der Ausbeuterklasse  
gegen die Ausgebeuteten, als Feinde der Arbeiterklasse !